



## Interview

### **Nico Ubenauf, Vorstand der satis&fy AG Deutschland, zur Bedeutung einer Production Company und den Vorteilen des Geschäftsmodells „one-stop-solution“ für Eventagenturen und Unternehmen**

**Sie haben sich bereits vor Jahren als erstes deutsches Unternehmen der Veranstaltungstechnik mit dem Slogan „die Production Company“ präsentiert. Was bedeutet das?**

satis&fy deckt mehrere Bereiche rund um die Veranstaltungsumsetzung ab. Zum einen die Vermietung von Equipment aus allen relevanten Bereichen. d.h. Beleuchtung, Beschallung, Videotechnik, Bühnenbau, Konferenztechnik, Dekoration und Special Effects. Zum anderen haben wir seit Firmengründung einen sehr viel umfangreicheren Service angeboten als andere Dienstleister. Dies beinhaltet die gesamte technische und gestalterische Planung. Die Agentur erstellt das kreative Konzept für eine Veranstaltung und wir übernehmen den gesamten Bereich der Umsetzung. Von der Machbarkeitsanalyse, der 3D-Visualisierung über die Integration aller Gewerke bis hin zur Umsetzung vor Ort mit eigenem Team und Equipment. Für diese Leistungen wird in den USA üblicherweise eine „Production Company“ eingeschaltet. Wir wollten ebenfalls dokumentieren, dass es bei satis&fy mehr gibt als nur die reine Materialvermietung und haben daher „die Production Company“ zum Namensbestandteil gemacht.

### **Welche Vorteile ergeben sich für Eventagenturen in der Zusammenarbeit mit satis&fy?**

Nur wenige Agenturen wollen sich heute noch einen kompletten Inhouse-Planungsstab für Technik und Gestaltung leisten. Die Events werden stetig komplexer und anspruchsvoller. Oftmals bedarf es einer Vielzahl von Spezialisten, um die richtige Lösung zu finden. satis&fy bietet ein solches



THE TRUE COLOURS OF EVENTS

Planungsteam. Bei uns arbeiten weit über 200 Spezialisten aus allen Bereichen der Veranstaltungstechnik & Realisation. Dies beinhaltet, Licht- und Sounddesigner, technische Planer, Architekten, Graphiker, Multimedia Designer, Bühnenmeister und viele mehr. Wir bieten der Agentur so einen optimalen Support, ihre kreativen Ideen in technisch Machbares übersetzen zu lassen. Durch die Vielzahl von Projekten, die wir gleichzeitig betreuen, können wir diese Planungsleistungen zu einem Bruchteil des Preises anbieten, den eine Eventagentur zahlen würde, wenn sie für ein jeweiliges Projekt ein derartig spezialisiertes Team auf Honorarbasis selbst zusammenstellen müsste. Da wir alle technischen und gestalterischen Bereiche abdecken und dies zentral über einen Projektleiter koordinieren, hat die Eventagentur vor Ort deutlich weniger Stress, die verschiedenen Gewerke zusammenzuführen. Der Aufbau und die Durchführung der Veranstaltung laufen so sehr viel reibungsloser.

### **Warum dann nicht gleich eine Agentur aufmachen?**

Unsere Kompetenz ist die technische Planung und Umsetzung. Eventagenturen haben ganz andere Aufgaben und Kernkompetenzen, die wir nicht bieten können und auch nicht wollen. Zudem sind wir für fast alle renommierten Event-Agenturen in Deutschland tätig. Damit sind wir bestens ausgelastet. Wir empfinden die Aufgabenteilung, die wir mit den meisten Eventagenturen praktizieren als ideal für die erfolgreiche Umsetzung von Veranstaltungen. Kernkompetenzen werden so ideal genutzt. Wir haben hier für uns eine optimale Nische gefunden. Warum sollten wir das aufgeben?

### **So ist die Production Company auch kein Konkurrent der Eventagenturen?**

Die Production Company ist Dienstleister für Eventagenturen, nie Konkurrent. Unsere Kunden sind fast ausnahmslos Agenturen. Wir leisten nur einen Teilbereich, der den Erfolg einer Veranstaltung ausmacht. Die Eventagentur hingegen schnürt das gesamte Paket. Der Konkurrent der



Eventagentur ist vielmehr die Inhouse-Agentur. Viele Unternehmen unterhalten mittlerweile eine eigene Abteilung, die viele Dienstleistungen, die üblicherweise eine Event-Agentur erbringt, selbst organisiert. Hier sind Eventagenturen gefordert, sich durch Kreativität in der Konzeption unentbehrlich zu machen.

### **Was macht Ihrer Meinung nach den Erfolg von satis&fy aus?**

Wir haben uns als Unternehmen ein klares Ziel gesetzt. Wir möchten die denkbar beste Dienstleistung bieten, wenn es um die technische und gestalterische Umsetzung von Veranstaltungen geht. Um dies zu erreichen haben wir zunächst analysiert, wo unserer Meinung nach die generellen Schwachstellen bei der Veranstaltungstechnik verborgen sind. Ein Hauptproblem ist die Segmentierung in einzelne Supports. Dies führt immer wieder zu Problemen bei der Umsetzung vor Ort. Unsere Firmenstruktur integriert bereits in der Planungsphase sämtliche Supports. Dies führt zu reibungsloseren Abläufen vor Ort. Das spürt der Kunde. Durch die Möglichkeiten alle technischen Bereiche sowie die Planung unter einem Dach anbieten zu können, ergeben sich zudem Synergien, die es unseren Kunden erlauben, auch in Zeiten reduzierter Budgets, qualitativ hochwertige Veranstaltungstechnik einzusetzen. Hinzu kommt unsere starke Integration der Bereiche Bühnenbau & Dekoration. Wir unterhalten mittlerweile eine eigene Schlosserei und eine Schreinerei. Eine Inhouse Grafik-Abteilung vervollständigt das Angebot, so dass wir die gesamte Wertschöpfungskette vom Design bis zur Umsetzung inklusive Sonderbauten, sowie Druck, Beschilderung und Möbel aus einer Hand liefern können. Wir nennen unser Konzept „one-stop-solution“ und es kommt offensichtlich sehr gut an. So konnte das Unternehmen in den letzten 15 Jahren in jedem Geschäftsjahr fast immer mit zweistelligen Wachstumsraten zulegen. Wir versuchen zudem ein sehr angenehmes Arbeitsklima zu bieten. Es wird sehr teamorientiert gearbeitet. Das kann



man in der Regel auch bei den Veranstaltungen spüren, in die wir involviert sind

**Einige Production Companies werben mit Unabhängigkeit, da sie kein eigenes Equipment besitzen. Ist das ein Vorteil?**

Wir glauben, dass es ungleich vorteilhafter ist, eigenes Equipment zu besitzen: Zunächst verfügen wir über einen der größten Verleihparks in Deutschland. Wir bieten das adäquate Equipment für fast jede Aufgabenstellung. Wir führen fast alle namhaften Hersteller, die wir als qualitativ hochwertig erachten. Wir vertrauen lieber auf die Qualität unseres eigenen Equipments, weil wir wissen, dass es gut gewartet ist. Wenn man sich zudem auf die Fahnen schreibt, eine optimale Dienstleistung zu erbringen, wird natürlich auch das Equipment eingeplant, welches der Aufgabenstellung bestmöglich entspricht. Es wäre auch wirtschaftlich unvernünftig, ein Gerät zu verwenden, das zwar im Lager steht aber den Kunden nicht optimal zufriedenstellt. Unser Ziel ist, unsere Auftraggeber langfristig zu betreuen und nicht der schnelle Profit bei einem Projekt und dann nie wieder. In den Fällen, in denen wir das adäquate Gerät nicht anbieten können, bedienen wir uns selbstverständlich entsprechender Anbieter für hochwertiges Spezial-Equipment. Es kommt aber auch mitunter der Wunsch, ein Technikpaket unter starken Budgetrestriktionen zu schnüren. Hier können wir ein Komplettangebot von der Planung bis zur Umsetzung mit eigenem Equipment anbieten. Die reinen Planungsdienstleister können da oftmals dann nicht mehr mithalten. Ein weiterer großer Vorteil unserer Philosophie besteht in der Möglichkeit, Probeaufbauten durchzuführen. Wir haben beispielsweise ein eigenes Studio zur Watchout-Programmierung und -Präsentation. Außerdem verfügen wir über eine Halle zur Produktionsvorbereitung. Hier können Probeaufbauten für unsere Kunden durchgeführt werden. Beide Angebote werden gerne und oft angenommen.

**Heißt das, Events ohne Production Company sind in der Zukunft gar nicht mehr denkbar?**

Nein, es gibt natürlich weiterhin eine Vielzahl von Veranstaltungen, bei denen nur einzelne Supports im überschaubaren Bereich ohne umfassende Integrationsleistungen benötigt werden. Diesem Umstand entgegen wir ebenfalls mit dem Angebot, bei uns nur einzelne Leistungen abzurufen, ohne einen Projektleitungsapparat einzuschalten. Die Production Company ist nur für einen klar definierten Veranstaltungsbereich der ideale Partner. Dies sind anspruchsvolle Veranstaltungen, bei denen unterschiedliche Supports optimal vernetzt werden müssen. So z.B. ein Kongress unter Verwendung der Präsentationssoftware Watchout™: Hier müssen Gestaltung, Videotechnik und Grafik-Design eng zusammenarbeiten, um ein optimales Resultat zu erzielen. Oder Veranstaltungen, wo die vielfältigen Möglichkeiten der Videotechnik im Zusammenspiel mit der Beleuchtung zum Hauptgestaltungselement werden. Multimedia-Design, AV/Video, Licht- und Setdesign sind dabei bereits in der Planungsphase zusammenzuführen, sonst gibt es am Ende nur Stückwerk. Die Vernetzung der Bereiche wird noch weiter zunehmen. Gerade der gesamte Bereich der Steuerung wächst mehr und mehr zusammen. Hier ist eine Production Company wie satis&fy unentbehrlich und zudem ist sie als „One-Stop-Solution“ mit allen Ressourcen unter einem Dach deutlich wettbewerbsfähiger als eine Ansammlung von Anbietern einzelner Supports.